

## Entscheidung um den Hofwirt fällt demnächst

Gespräche mit einem Gastronomen biegen in die Zielgerade.

**SEEKIRCHEN.** Vier Interessenten wurden zum Hearing geladen, zwei sind noch im Rennen. Seekirchen ist bei der Suche nach einem neuen Pächter für den Hofwirt auf der Zielgeraden. Bgm. Konrad Pieringer (ÖVP): „Wir haben uns über alle Fraktionen hinweg einstimmig für einen Gastwirt aus Salzburg und einen aus Tirol als die zwei aussichtsreichsten Kandidaten entschieden.“

Ende Jänner werde in der Gemeindevorstellung darüber abgestimmt, wenig später solle der Entschluss in der Gemeindevertretungssitzung abgesegnet werden. Derzeit führe man letzte Gespräche mit dem Erstgereihten. Im Falle des Vertragsabschlusses wird der neue Hofwirt realistischerweise im Mai aufsperrten. „Das hängt auch von der Coronalage ab“, so Pieringer. SB

# Ärger um Wasserquelle im Schutzgebiet von Obertauern

MICHAEL MINICHBERGER

**UNTERTAUERN.** Wasserknappheit ist in Obertauern ein altbekanntes Thema. Jahrelang gab es deshalb einen Baustopp im Tourismusort. Bis heute darf kein neues Bauland gewidmet werden. Die Situation verbessern könnte eine Neufassung der Körnerquelle im Hundsfeldmoor. Diese ist seit über 20 Jahren in Besitz der Gemeinde Untertauern. Den Antrag auf Entnahme von 1,5 Sekundnlitern (zirka 47 Millionen Liter jährlich) hatte das Landesverwaltungsgericht bereits genehmigt. Im Herbst 2020 hob der Verwaltungsgerichtshof den Spruch jedoch wieder auf.

Vorausgegangen war ein Einspruch der Landesumweltanwaltschaft (LUA). Dessen Chefin haben schon viel Geld investiert Gishild Schaufler: „Es handelt sich um ein Europaschutzgebiet, das Moore sind sehr sensibel und das Moor befürchte er überhaupt brauchen viel Wasser.“ Vor einem Eingriff in ein Schutzgebiet dass die paar Tropfen, die wir entnehmen wollen, nicht ins Gebirg abzuklären, welche Folgen

zu erwarten seien. Schaufler hofft, dass die Gemeinde das Ergebnis der bereits laufenden hydrologischen Untersuchungen abwartet und erst dann die Nutzung der Quelle neu beantragt.

Hans Habersatter, Bürgermeister von Untertauern, ist verärgert. Der Umweltschutz unter-

nehme seit Jahren alles, damit die Gemeinde die Quelle nicht neu fassen könne. Man werde dransprechen und sich wehren. „Wir waldtschaft (LUA). Dessen Chefin haben schon viel Geld investiert Gishild Schaufler: „Es handelt sich um ein Europaschutzgebiet, das Moore sind sehr sensibel und das Moor befürchte er überhaupt brauchen viel Wasser.“ Vor einem Eingriff in ein Schutzgebiet dass die paar Tropfen, die wir entnehmen wollen, nicht ins Gebirg abzuklären, welche Folgen

Landesumweltanwältin Gishild Schaufler sieht das anders, zumal es schon mehrere genehmigte Quellen im Gebiet gibt. „Seit 2017 läuft eine Pegelmessung. Diese ist 2022 abgeschlossen, dann wissen wir, ob das Moor genug Wasser hat.“ Eine Verzögerungstaktik lasse sie sich nicht nachsagen. „Wenn man in einem so sensiblen Gebiet etwas vorhat, dann muss man halt auch vorab abklären, welche Auswirkungen zu erwarten sind.“

Hotelier Lukas Perner ist Obmann der Wassergenossenschaft Obertauern. Er hält sich mit Kritik an der LUA zurück. „Wir können eh nichts machen.“ Es gebe mittlerweile Alternativen, er sehe die Sache entspannt. „Wir haben voriges Jahr die Breitlehenquelle in Obertauern gefasst. Diese wird ein Jahr lang auf Schüttmenge und Qualität beobachtet, es sieht sehr gut aus, dass wir sie bald ans Trinkwassernetz anschließen können.“ Zusätzlich gebe es eine Reservequelle in Richtung Tweng.

## Tunnelgegner fordern Bohrstopp

**KÖSTENDORF.** Kommende Woche findet eine behördliche Begehung wegen der Probebohrungen für den 16 Kilometer langen Tunnel nach Salzburg-Kasern statt. Hintergrund sind Funde von Grubenaufläufem auf dem Gelände der geplanten Baustelle. Die Tiere sind geschützt. „Wir fordern die Behörden und die ÖBB auf, alle vom Tunnelbau betroffenen Gebiete vor Beginn der Bohrarbeiten von unabhängigen Experten untersuchen zu lassen“, so die Aktion lebenswerter Flachgau.

## Jugendliche und Bürger beraten Politik zu künftiger Raumplanung

**SALZBURG-STADT.** Beim gerade in Erarbeitung befindlichen Räumlichen Entwicklungskonzept für die Landeshauptstadt setzt Vizebgm. Barbara Unterkofler (ÖVP) auf einen Bürger-/innen-Rat. Dieser wurde bereits 2014 von Landesrat Hans Mayr bei der Erstellung des Landes-Mobilitätskonzepts genutzt. Unterkofler schreibt dazu alle 88.000 Haushalte in der Stadt an. Inte-

ressierte können sich bis 12. Februar bewerben. Aus den Bewerbern werden 14 Personen per Zufallsgenerator ausgewählt - die in puncto Geschlecht, Alter und Stadtteil für die Stadtbevölkerung repräsentativ sind. Treffen wird sich der Rat erstmals am 19. März. Weiters gibt es eine 16-köpfige Gruppe namens „Young Experts“ (maximal 25 Jahre alt). Sie trifft sich am 17. Februar, stv

## Planer für Verlängerung der Lokalbahn stehen fest

**SALZBURG.** Die Regionalstadtbahn-Projektgesellschaft hat nach einer europaweiten Ausschreibung drei Bietergemeinschaften als potenzielle Rahmenvereinbarungspartner ausgewählt, die die Verlängerung der Salzburger Lokalbahn bis Hailein planen sollen. Das bedeutet, dass alle Leistungen für die Planung unter diesen drei Kandidaten ausgeschrieben werden.

Den ersten Bauabschnitt bis zum Mirabellplatz wird die aus drei Unternehmen (Geoconsult ZT GmbH, IGT Geotechnik und Tunnelbau Ziviltechniker Gesellschaft m.b.H. und Bernard Gruppe ZT GmbH) bestehende Planungsgemeinschaft Regionalstadtbahn (PG-

RSB) planen. Für die Einreichung und Detailplanung werden 6,7 Millionen Euro veranschlagt. Darin seien auch die Untersuchungen der Verknüpfungen der Regionalstadtbahn mit der Stiegl- und der Messebahn inkludiert, heißt es in einer Aussendung der Projektgesellschaft. Die Gesamtkosten für die Planung liegen deutlich höher, auch wegen der aufwendigen geologischen Vorkundungen für die unterirdisch verlaufende Trasse. Für die Planungen der ersten Etappe sind insgesamt 25 Millionen Euro kalkuliert. Mit der Vergabe sei „ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zur Errichtung dieser zentralen neuen Achse im öffentlichen Verkehr getan“, sagte Geschäftsführer Stefan Knittel.